



COMMERCIA POST

I / 2021



Commercia Biennensis
gegründet 1917



COMMERCIA POST

Präsident

Paul Zinniker v/o Flop
Haldenstrasse 17
2502 Biel
P: 032 342 13 80
E-Mail: paul.zinniker@gmx.ch

Quästor

Peter Schmid v/o Cross^{EM}
Nidaugasse 28
2502 Biel
P: 032 322 45 45 / N: 079 480 18 20
E-Mail: schmid.biel@bluewin.ch

Aktuar

Andreas Laubscher v/o Radi^{EM}
R. La Nicca-Weg 19
2503 Biel
P: 032 365 97 78
E-Mail: andreas.laubscher@hispeed.ch

Redaktor

Thomas Meier v/o Maffa
Badhausstrasse 38
2503 Biel
N: 079 515 48 20
E-Mail: maffa.meier@icloud.com

Chef des Loisirs

Dominique Desalmand v/o Sweep
Dorfbachstrasse 36
3098 Köniz
P: 031 371 99 79 / N: 079 380 87 44
E-Mail: d.desalmand@bluewin.ch

Beisitzer

Dominik Maurer v/o Mürä
Lohngasse 53
2562 Port
N: 079 656 75 99
E-Mail: dominik.maurer@icloud.com

Beisitzer

Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri
Flurweg 8
2560 Nidau
N: 079 779 34 90
E-Mail: adrian.kneuebuehler@be.ch

Mitteilungsblatt des Altherrenverbandes
der Commercias Biennensis
gegründet 1917

Homepage: www.commercias.ch
commercias.biennensis@gmx.ch

Stammlokal:

Vakant, vorübergehend im Restaurant Joran
Badhausstrasse 1
2503 Biel/Bienne

Stammhock:

jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr

Ausgabe 1 / 2021



Liebe Commercianer

Am 18. Dezember 2020 beschloss der Bundesrat nach Konsultation der Kantone die nationalen Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus noch einmal zu verstärken. Ein Zustand, welcher bis heute nur teilweise Lockerungen erfahren hat, und dies nicht ohne Konsequenzen für unser Verbindungsleben. Sämtliche vorgesehenen Anlässe mussten abgesagt werden. So kommt es zum Umstand, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Commercia Post nur über einen einzigen Anlass berichtet werden kann, und dieser fand erst noch ohne physische Präsenz der Mitglieder statt, sondern digital. Bekanntlich handelt es sich dabei um die 101. GV. Sämtliche Informationen und Beschlüsse sind auf den Seiten 7 - 15 zu finden. Diesem Ungemach zum Trotz ist es hoch erfreulich, aber nicht unbedingt selbstverständlich, dass die Ausgabe Commercia Post 1/21 dennoch erscheint.

Der Vorstand richtet seinen Blick in die Zukunft und hofft, seine Mitglieder bei den geplanten Anlässen des Vereinsjahres 20/21, siehe Agenda auf Seite 31, wieder persönlich begrüßen zu können. Wann immer das auch sein mag.

Viel Spass beim Durchblättern und Lesen.

Thomas Meier v/o Maffa
Redaktor



Wie hätte man das nur besser lösen können...





Liebe Commercianer

Wer jetzt als Begleitwort zur ersten Ausgabe der Commercia-Post 2021 eine ausgedehnte Lamentation über die unsägliche, uns seit Monaten belastende Situation erwartet, braucht gar nicht weiterzulesen; denn nichts dergleichen wird er hier vorfinden. Vielmehr möchte ich euch als AH-Präsident über einigermaßen erfreuliche Vorkommnisse rund um die Commercia berichten, auch wenn sie nicht immer auf Anheb als solche zu erkennen sind oder wie ein ganz Gescheiter einmal sagte: „Es ist das Vorrecht der Grösse, mit geringen Gaben hoch zu beglücken“ (Friedrich Nietzsche).



Anfang Jahr hat der Vorstand den zu realisierenden Erlös aus der noch durchzuführenden Humpenversteigerung des fiktiven Weihnachtskommerses 2020 im Betrag von 2020 Franken der gemeinnützigen Organisation Carton du Coeur in Biel übergeben, welche Bedürftige in Biel und Umgebung mit Lebensmitteln unterstützt. Diese Geste wurde sehr geschätzt und hat uns einen Artikel im Bieler Tagblatt und Journal du Jura eingebracht.

Im Februar hat unser Wallfahrtsort für den Altjahresbummel, die Bergwirtschaft Hohmatt, ein Fundraising lanciert, um weiterarbeiten zu können. Der Vorstand hat hier 500 Franken gesprochen und etliche Commercianer haben angesichts der historischen Bedeutung dieses Ortes selber noch einen Obolus entrichtet (vgl. Mail vom 10.2.). Wir freuen uns schon auf den angekündigten Solidaritätsstamm in der Hohmatt.

Ueli Egli v/o Päng hat über viele Jahre als Obmann den Bernstamm im Della Casa organisiert. Er ist nun von diesem Amt in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Für sein Engagement zu Gunsten der Bieler Diaspora in Bern danken wir ihm ganz herzlich. Der Vorstand ist sehr froh, dass Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri dieses Amt übernehmen wird. Somit ist der Fortbestand des Bernerstamms gesichert. Neu sollen jeweils alle Commercianer mit einer Einladung bedient werden und nicht nur die „bernlastigen“. Das Della Casa ist gleich beim Bahnhof und sogar von etwas weiter her lohnt sich die Anreise zum Bernstamm, um die einmalige Atmosphäre dieses verbindungsträchtigen Lokals am Stamm mit anschliessendem Nachtessen zu geniessen.



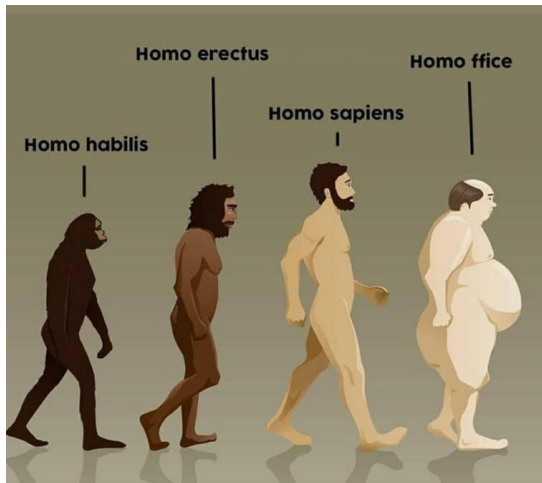
Am 3. März hat sich der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung (Dörtyhärri für Calvin als Beisitzer) zu seiner ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr getroffen. Es war grundsätzlich eine Telefonkonferenz, aber ein Teil des Vorstandes war im gleichen Raum – so gesehen eine hybride Vorstandssitzung. Fazit: die geplanten Anlässe konnten bisher nicht durchgeführt werden, aber der Vorstand versucht mit Verschiebungen und einer Art rollender Planung noch möglichst viel zu retten. Chef des Loisirs Sweep wird euch auf dem Laufenden halten. Natürlich freuen wir uns auf den ersten realen Anlass in diesem Jahr. Die ausstehenden Totensalamander und auch die erwähnte Humpenversteigerung werden in würdigem Rahmen nachgeholt werden. Bleibt mir an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen für das grosse Engagement und die Flexibilität zu danken.

Obwohl das offizielle Verbindungsleben momentan ruht, kommen immer wieder Commercianer zu spontanen Aktivitäten zusammen wie beispielsweise einem Skiausflug, Wanderung, gemeinsamen Essen im erlaubten Rahmen oder ganz einfach einem altmodischen Telefonanruf. Die Commercia lebt, die Commercianer sind für einander da und können mit geringen Gaben hoch beglücken.

Paul Zinniker v/o Flop
AH-Präsident



Streckennetz im Home Office





Alt-Commercia Biennensis

Protokoll der 101. ordentlichen Generalversammlung vom 8. bis 21. Dezember 2020 (digitale GV)

Ort / Zeit: Abstimmung in Doodle vom 8. bis 21. Dezember 2020, 12.00 Uhr.

Abgestimmt haben die folgenden 42 Stimmberechtigten (Reihenfolge nach Doodle): Sweep, Flop, Vulgo, Spleen, Tape, Tease, Snoozy, Flash, EM Atcha, Nero, Larsen, Luv, Primus, Teak, EM Cross, Rolly, Calvin, Diplo, Päng, EM Quant, Gin, Satch, EM Aias, Toko, Hägar, Mambo, Bia, Run, EM Radi, Dörtyhärri, Match, Tanker, Maffa, Blues, Frösch, Mürgu, Swim, Zico, Sugo, Lucky, Renard, Ratraç.

1. Begrüssung/Einleitung

Mit der Commercia-Post 2/2020 wurde die Traktandenliste ordnungsgemäss verschickt.

Bereits am 18. November 2020 hat Flop die Commercianer per E-Mail darüber informiert, dass die GV aus Coronagründen digital stattfindet. Mit E-Mail vom 8. Dezember 2020 hat er die Mitglieder dann ausführlich über das Vorgehen zur Doodle-Abstimmung orientiert und die Abstimmung eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Im Vorfeld zur GV wurden als Stimmzähler Swim und Bia bestimmt. Ihre Aufgabe war es, die Doodle-Ergebnisse zu verifizieren. Die Bestätigung wird beim Aktuar mit dem Protokoll archiviert.

3. Protokoll GV 2019

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 14. Dezember 2019 ist in der Commercia-Post 1/2020 erschienen.

Das Protokoll wird angenommen mit: 40 x Ja, 1 x Enthaltung, 1 x leer.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Commeria-Post 2/2020 erschienen.

Der Jahresbericht wird angenommen mit: 41 x Ja, 1 x leer.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Kassa- und Revisorenbericht wurden mit dem E-Mail vom 8. Dezember 2020 als Anhang verschickt.

Die Jahresrechnung (Vereinstätigkeit und Fondsrechnung) und der Revisorenbericht werden angenommen mit: 41 x Ja, 1 x Enthaltung.



6. Décharge an den Vorstand und die Fondsverwaltung

Die Décharge-Erteilung wird angenommen mit: 42 x Ja.

7. Budget 2020/2021

Das Budget wurde mit dem E-Mail vom 8. Dezember 2020 als Anhang verschickt.

Das Budget 2020/2021 wird angenommen mit: 40 x Ja, 2 x Nein.

8. Wahlen

Micha Wytenbach v/o Calvin tritt aus dem Vorstand zurück. Flop verdankt seine geleisteten Dienste und schlägt als Nachfolger Dörtyhärri vor.

Somit stellt sich der Vorstand wie folgt zur Wahl:

- Paul Zinniker v/o Flop (Präsidium),
- Peter Schmid v/o EM Cross (Quästor),
- Andreas Laubscher v/o EM Radi (Aktuar),
- Thomas Meier v/o Maffa (Redaktor),
- Dominique Desalmand v/o Sweep (Chef des loisirs),
- Dominik Maurer v/o Mūra (Beisitzer),
- Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri (Beisitzer).

Zur Wiederwahl stellen sich ebenfalls die beiden Revisoren (Guido Bollin v/o Nero und Frank Nünlist v/o Piano) sowie Herbert Kobel v/o EM Aias für die Fondsverwaltung (ihr gehören Präsident und Quästor von Amtes wegen an).

Vorstand, Revisoren und Fondsverwaltung werden wie vorgeschlagen gewählt mit: 42 x Ja.

9. Mutationen AH-Verband

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir drei Todesfälle zu verzeichnen: René Schneider v/o Alpha, Michel Hilfiker v/o Bocal und Renzo Castagna v/o Schah.

Ein Totensalamander kann aus Coronagründen zur Zeit nicht stattfinden. Dieser soll zu einem späteren Zeitpunkt in würdigem Rahmen abgehalten werden.

10. Orientierung Gymnasium Biel-Seeland

Ein Bericht über die Schule entfällt in diesem Jahr.

11. Anträge der Mitglieder

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.











Werte Commercianer

Mit grosser Freude und auch ein bisschen Stolz kann ich euch mitteilen, dass unsere digitale Generalversammlung (GV) bestens funktioniert hat; 42 Commercianer haben daran teilgenommen. Der Vorstand konnte somit seinen statutarischen Verpflichtungen nachkommen, das Verbindungsjahr ist damit ordentlich - wenn auch aussergewöhnlich - abgeschlossen und wird bestimmt in die Verbindungsgeschichte eingehen. Natürlich fehlte der zwischenmenschliche Kontakt, die Geselligkeit und das gemeinsame Nachtessen vor dem Weihnachtskommers sehr. Der Vorstand dankt trotzdem allen, die an diesem ganz besonderen Anlass teilgenommen haben.

Anbei findet ihr nun die Ergebnisse der abstimmungspflichtigen Traktanden unserer digitalen GV vom 12. Dezember 2020 vor. Für das Protokoll wurden die Teilnehmenden als Anwesende genannt, Entschuldigungen werden nicht aufgeführt (es gingen nur zwei Entschuldigungen ein, aber die betrafen die physische GV, bevor sie abgesagt wurde).

Der guten Ordnung halber haben sich Swim und Bia auf Anfrage als Stimmzähler zur Verfügung gestellt, das heisst sie haben kontrolliert, dass die im Doodle abgegebenen Stimmen korrekt übernommen wurden (angesichts anderweitiger Vorkommnisse in unserer Welt, weiss man ja heutzutage nie ...). Ihr Bestätigungsmail wird mit dem Protokoll beim Aktuar, EM Radi, archiviert.

Dazu als Fazit: alle Traktanden wurden angenommen, der Vorstand bedankt sich für dieses Vertrauen. Herzliche Gratulation und ein herzliches Willkommen im Vorstand an Dörtyhärri. Calvin gebührt Dank und Anerkennung für seine langjährige geleistete Vorstandsarbeit.



Hier nun die Ergebnisse:

Anwesende:

Sweep, Flop, Vulgo, Spleen, Tape, Tease, Snoozy, Flash, EM Atcha, Nero, Larsen, Luv, Primus, Teak, EM Cross, Rolly, Calvin, Diplo, Päng, EM Quant, Gin, Satch, EM Aias, Toko, Hägar, Mambo, Bia, Run, EM Radi, Dörtyhärri, Match, Tanker, Maffa, Blues, Frösch, Mürgu, Swim, Zico, Sugo, Lucky, Renard, Ratrac.

Eingegangen sind 43 Stimmen, davon eine ungültig, da doppelt ausgeführt; Anzahl gültiger Stimmen somit 42.

ABSTIMMUNGSRISULTATE

(im Doodle) gemäss Traktandenliste

Traktandum 3: Protokoll der GV vom 14.12.2019 (erschieden in der Commercia Post I/20, S. 9-12)

Das ist die Frage 1 im Doodle: Willst Du das Protokoll genehmigen?

angenommen: 40 x ja, 1 x Enthaltung, 1 x leer

Traktandum 4: Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten (erschieden in der Commercia Post II/20, S. 1-5)

Das ist die Frage 2 im Doodle: Willst Du den Jahresbericht genehmigen?

angenommen: 41 x ja, 1 x leer

Traktandum 5: Kassa- und Revisorenbericht (Beilage 2a, Beilage 2b und Beilage 2c)

Das ist Frage 3 im Doodle: Willst Du den Kassa- und Revisorenbericht genehmigen?

angenommen: 41 x ja, 1 x Enthaltung

Traktandum 6: Décharge an Vorstand und Fondsverwaltung

Das ist Frage 4 im Doodle: Erteilst Du dem Vorstand und der Fondsverwaltung die Décharge?

angenommen: 42 x ja

Traktandum 7: Budget 2020/21 (Beilage 3)

Das ist Frage 5 im Doodle: Genehmigst Du das vom Vorstand vorgeschlagene Budget 2020/21?

angenommen: 40 x ja, 2 x nein



Traktandum 8: Wahlen (Vorstand, Revisoren, Fondsverwaltung)

Der Vorstand schlägt unter Verdankung seiner geleisteten Dienste als Nachfolger für den zurücktretenden Beisitzer Micha Wyttenbach v/o Calvin neu Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri vor. Alle übrigen Vorstandsmitglieder, Revisoren und die Fondsverwaltung stellen sich weiterhin zur Verfügung.

Das ist Frage 6 im Doodle: Wählst Du Vorstand, Revisoren und Fondsverwaltung wie unten aufgelistet?

angenommen: 42 x ja

Vorstand 2020/21

Präsidium: Flop
Quästor: EM Cross
Aktuar: EM Radi
Redaktor: Maffa
Chef des loisirs: Sweep
Beisitzer: Müra
Beisitzer: Dörtyhärri

Revisoren 2020/21

Nero und Piano

Fondsverwaltung 2020/21

Präsident: Flop, AH-Präsidium (von Amtes wegen)
Kassier: EM Cross, AH-Quästor (von Amtes wegen)
Beisitzer: EM Aias, Altherr

Mit rot-weiss-goldenem Weihnachtsgruss

Alt-Commercia Biennensis

Paul Zinniker v/o Flop

AH-Präsident

Haldenstr. 17

2502 Biel

+41 79 244 36 68

paul.zinniker@gmx.ch

www.commercia.ch



Vielleicht auch besser so...



Ted und Marcia sind gerade von ihrem wundervollen Urlaub in Italien zurückgekehrt.



Wenn die Kneipen endlich wieder öffnen dürfen, aber noch Maskenpflicht besteht...





Alt Commercia
Biennensis
Untergaessli 8

2502 Biel/Bienne

Biel/Bienne 6. Januar 2021 / sn

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben Ihre Spende über CH 2020.- erhalten und bedanken uns recht herzlich dafür.

Mit Ihrer Unterstützung und den uns daraus zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln kaufen wir Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs. Diese verteilen wir dann notbedürftigen Menschen, in der Stadt Biel und in über 30 umliegenden Gemeinden.

Alle Mitglieder von Cartons du Coeur arbeiten ehrenamtlich, unsere administrativen Kosten können wir dadurch auf ein Minimum beschränken.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre finanzielle Zuwendung.

Mit freundlichen Grüßen

CARTONS DU COEUR BIEL UND UMGEBUNG

Simone Navarro



2020 Franken – für ein verzwicktes 2020



Biel Paul Zinniker, Präsident der Alt-Commercia Biennensis – die Altherrenverbindung der Handelsschule und des Gymnasiums Alpenstrasse – hat einer Vertreterin der Organisation

Cartons du Cœur Biel und Umgebung gestern einen Scheck mit dem Betrag von 2020 Franken übergeben – als Symbol für das verzwickte vergangene Jahr. CSF BILD: LEE KNIPP

De généreux dons pour les Cartons du cœur

BIENNE L'association a reçu de belles sommes à la fin de l'année.

Pour l'antenne biennoise des Cartons du cœur, l'année 2020 n'a pas été que morose. Elle s'est même plutôt bien terminée. «Nous avons été agréablement surpris de recevoir en fin d'année plusieurs grands dons de fondations, d'entreprises et de personnes privées», relate Chantal Dutoit, présidente des Cartons du Cœur Bienne. «Mais nous avons aussi reçu beaucoup de plus petits dons, qui démontrent une grande solidarité par tous en cette période de crise, et nous en sommes très reconnaissants.» Ces nombreux dons ont permis

à l'association de passer le cap de l'an 2021 sans être dans le rouge. «Nous avons cependant toujours besoin de dons, pour assurer le bon fonctionnement des Cartons du cœur à Bienne», souligne Chantal Dutoit.

Marquer l'année 2020

Si l'association a l'habitude de recevoir des dons plus conséquents au moment des Fêtes de fin d'année, elle ne s'attendait pas à un tel résultat. Parmi les généreux donateurs, l'association Commercia Biennensis a remis un chèque de 2020 fr. aux Cartons du cœur Bienne.

«Nous avons donné ce montant comme symbole de cette année problématique», explique Paul Zinniker, président de Commercia Biennensis. Créée il y a plus de 100 ans, l'association des anciens élèves du Gymnase économique de Bienne a lancé, en 2019, «une nouvelle tradition», qui consiste à faire un chèque annuel aux Cartons du cœur. «Nous tenons à saluer l'excellent travail de l'association, et l'engagement de nombreux Biennois», poursuit Paul Zinniker. En outre, il confie que Chantal Dutoit fait également partie des



Paul Zinniker, de Commercia Biennensis (à droite), a remis le chèque de 2020 francs à Chantal Dutoit, des Cartons du cœur Bienne. LEE KNIPP

alumni du Gymnase économique de Bienne. Avec ce chèque, Paul Zinniker veut montrer aux jeunes «qu'on peut faire beaucoup, aider des gens dans le besoin, avec peu», assure-t-il. Mais il souhaite également mieux faire connaître son association centenaire. «Historiquement,

le comité Commercia Biennensis est réservé aux hommes, et plutôt à tendance allemande», raconte Paul Zinniker. Or, en s'inspirant de ce qui se fait à Soleure, le président de l'association souhaite rajouter le comité, mais aussi l'ouvrir aux femmes, germanophones et francophones. **JGA**



Die beste Bergwirtschaft der Welt



Thank you for your CHF500.00 donation to [Hilfe für Bergwirtschaft](#)

Here is your donation receipt:

Donor name: Commercias Biennensis

Donation date: February 10, 2021

Donation to: Hilfe für Bergwirtschaft

Donation will be received by: Jrene Niederberger

Donation amount: CHF500.00

Your donation will appear on your statement as HOHMATT SPENDE

Jrene sent you a thank you for donating to [Hilfe für Bergwirtschaft](#)

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende! Wir freuen uns sehr und hoffen, dass wir bald wieder für unsere Gäste da sein dürfen. Vielen Dank im Namen des Hohmatt- Teams

To respond to Jrene Niederberger, you can reply directly to this email.

Vielen Dank für Eure Unterstützung! Wir sammeln weiter um unsere Fixkosten zu decken. Wir hoffen, dass es bald wieder losgehen kann. Wir sind sehr dankbar! Danke! Das Hohma...



RAVITAILLEMENT EN COURS

FERMETURE DES BARS



Marseille s'organise !!!





Hallo Dörtyhärri

Du bist bereits der dritte ehemalige Gymnasianer, welcher sich im Vorstand der Alt-Commercica engagiert. Bitte stelle dich kurz vor.

Ich bin heute 55 Jahre alt und aufgewachsen in den Gemeinden Nidau und Port. Während der Studienzeit und kurz danach habe ich in der Region Bern gewohnt. Seit dem Sommer 1999 wohne ich jedoch wieder in Nidau. Ich bin seit dem 21. Oktober 2000 mit meiner Frau Elena verheiratet. Ich arbeite seit Sommer 2014 als Notariatsinspektor des Kantons Bern bei der kantonalen Direktion für Inneres und Justiz (DIJ; vorher Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion). Vorher war ich zwischen 2000 und 2014 als Notar und Anwalt im Büro Lanz Guggisberg Kneubühler in Nidau tätig (ab 2004 als Partner). In dieser Zeit war ich auch politisch sehr aktiv. Ich war von 2001 bis Ende 2009 im Gemeinderat der Stadt Nidau und danach vier Jahre Stadtpräsident von Nidau. Von Juni 2004 bis Juni 2013 war ich für die FDP im Grossen Rat des Kantons Bern. Ich durfte während dieser Zeit vier Jahre die Justizkommission präsidieren. Weiter war ich auch drei Jahre Fraktionspräsident.

Vor und nach meiner politischen Zeit hatte ich eigentlich immer zwei «Haupthobbys»: Handball und Studentenverbindung. Als Spieler war meine Karriere nicht so berühmt. Ein Teamkollege hat mich einmal «als bester nichttrainierter Goalie» bezeichnet. Berühmt und berüchtigt wurde ich eher als Schiedsrichter. Ich habe Ende der 90er-Jahre auch Spiele der NLA geleitet. Heute bin ich als sogenannter Delegierter in der NLA unterwegs (im Fussball vergleichbar mit dem 4. Offiziellen).



Ich habe mit einem Unterbruch den Handballsport (HS) Biel während acht Jahren präsiert und war auch während drei Jahren Regionalpräsident. Seit 2018 bin ich Mitglied im Zentralvorstand des Schweizerischen Handball-Verbands (SHV).

In die Gymnasia Biennensis bin ich 1983 eingetreten und war danach bis zum Abschluss der Matur 1985 aktiv. Im Sommersemester 1987 bin ich schliesslich der Akademischen Turnerschaft Rhenania beigetreten. Klammerbemerkung: Wir nennen uns «RhenaneN». Falsch ist «RhenaneR». Wir sind als schlagende Verbindung das Gegenstück zur etwas bekannteren Helvetia und mit unseren Schwesterverbindungen in Basel und Zürich zur «Schweizerischen Akademischen Turnerschaft» (SAT) zusammengeschlossen.

Was führte dich dazu, einer Verbindung beizutreten?

Ich wurde durch zwei Schulkameraden zum Beitritt motiviert. In der Gymnasia hat mir als Jugendlicher natürlich der Mix zwischen Geselligkeit und Freundschaft zwischen Alt und Jung sehr gut gefallen. Ich gebe gerne zu, dass ich weniger an Kultur («litteris») als am Leben am Biertisch interessiert war («Freundschaft»). Ich habe den Biercomment immer als Spiel mit Regeln begriffen. Aber eben ein Spiel! Ich habe gerne gestichelt und provoziert und habe dann auf allen Ebenen gelernt, Konsequenzen zu tragen. Nicht die schlechteste Erfahrung! Insbesondere von Päng und dem leider verstorbenen Ultra habe ich jedoch gelernt, was eine Verbindung neben dem Biertisch alles bedeuten kann.

In die Rhenania bin ich eingetreten, weil mir an der Uni Bern nach dem ersten Semester langweilig war. Ich habe dann bewusst eine schlagende Verbindung gewählt, weil ich etwas Neues «lernen» wollte. Entscheidend war auch das Keilen der beiden «Rhenanen-Gymnasianer» Ruedi Schneider v/o Conga und des leider viel zu früh verstorbenen Dieter Kellenberger v/o Arcus.



Intensität verhindert, dass nur oberflächliche Freundschaften entstehen. Ich hatte und habe seit je her eine Aversion gegen oberflächliche Beziehungen. So empfinde ich ab und zu «Networking» als Schimpfwort, weil es meistens nicht darum geht, «wer» Du bist, sondern meistens nur darum, «was» Du bist.

Wie kamst du zu deinem Cerevis «Dörtyhärr» und was ist die Bedeutung?

Na ja, daran ist Clint Eastwood mit seiner legendären Rolle als Inspektor «Dirty Harry» Callahan nicht unschuldig. Zu Beginn meiner Aktivzeit lief wohl ein solcher Clint Eastwood-Film im Kino. Einem Jugendlichen hat natürlich diese unerschrockene, konsequente aber manchmal aneckende Art von «Dirty Harry» imponiert. Die Schreibweise habe ich bewusst berndeutsch gewählt. Auf diese Weise wird das auf den ersten Blick «harte» Cerevis wieder ironisiert. Heute gefällt mir natürlich, der hohe Wiedererkennungswert meines Cerevis'.

Was müssen deiner Meinung nach Studentenverbindungen, so wie wir es sind, unternehmen, um erfolgreich Nachwuchs zu gewinnen?

Eine schwierige Frage. Wenn eine Verbindung noch eine Aktivitas hat, würde ich eigentlich an den Grundsätzen gar nicht viel ändern. Eine Verbindung muss bewusst einen Kontrapunkt in der heutigen eher unverbindlichen Online-Zeit setzen. Eine Verbindung muss gesellig sein und die Möglichkeit für lebenslange Freundschaften bieten. Eine Verbindung muss zwischen Jung und Alt lebendig bleiben. Den Aktiven muss eine Verbindung, eine Art Ausbildung ermöglichen, wie Verantwortung übernommen werden kann «Saufen ja, aber.....!». Das «Farbtragen» ist eben auch wichtig. Es geht darum, nach Aussen für seine Meinung und Werte einzustehen. Kurz: Eine Verbindung muss authentisch sein und bleiben. Klar muss das Tätigkeitsprogramm den jeweiligen Ausbildungsanforderungen angepasst werden. Wenn eine Verbindung aber «zu weich» wird, verliert sie ihre Daseinsberechtigung. Eine gute «Verbindung» lebt davon, dass sie von «positiven Spinnern» getragen wird. Eine Verbindung, die nur verwaltet wird, stirbt.



Noch schwieriger ist die Frage, wie unsere Verbindung wieder zu einer Aktivitas kommen soll. Ich provoziere hier bewusst mit meiner Frage: Will die Commercia überhaupt noch eine Aktivitas oder sind wir zufrieden, wenn wir unter uns gesellig sein können? Wenn die Commercia wirklich wieder eine Aktivitas haben will, muss ein Ruck durch die gesamte Verbindung gehen und nicht nur durch den Vorstand. Es bedingt dann nämlich ein intensives Sammeln von Daten über mögliche Keilfüxe, die dann auch wirklich angegangen werden müssen. Weiter muss aus der Altherrenschaft die Bereitschaft bestehen, während einer «Restart»-Zeit die Leitung der Aktivitas zu übernehmen. Wer macht noch Mal X oder FM? Als 55jähriger fühle ich mich hierzu kaum mehr in der Lage..... Zudem muss Klarheit bestehen, welche Anforderungen wir an die Aktivitas stellen möchten. Aus der Altherrenschaft müssen Fuxenstunden und andere Ausbildungsformen angeboten werden. Persönlich habe ich lieber keine Aktivitas als eine schlechte. Zum Abschluss dieses Themas noch einmal eine Provokation: Ich behaupte, dass die Mehrheit unserer Verbindung nicht bereit ist, mit allen Konsequenzen noch einmal eine Aktivitas aufzubauen. Sollte ich mich irren, wäre ich ein sehr glücklicher Commercianer! Nach diesen Zeilen weisst Du vielleicht, warum mein Cerevis «Dörtyhärri» lautet....Ich bin jedenfalls gespannt, wie die Reaktionen auf dieses Interview ausfallen werden.

Inwiefern hat sich dein Alltag durch die COVID Pandemie geändert?

Ich kenne jetzt das TV-Programm viel besser..... Das ist leider nur ein halber Witz. Ich bin als Kantonsangestellter wirtschaftlich in einer privilegierten Lage. Ich mache ein bis zwei Tage Homeoffice und den Rest gehe ich in mein Büro nach Bern. Während der eigentlichen Homeofficepflicht gehe ich vermehrt mit dem Auto nach Bern, um Kontakte zu vermeiden. Sonst fahre ich fast ausschliesslich mit dem ÖV. Als geselliger Mensch fallen mir die Kontakt- und Versammlungsverbote sehr schwer. Das Leben besteht aus Arbeit, Mithilfe im Haushalt, selber Sporttreiben und Unterhaltung zu Hause (gemäss meiner Frau dürfte ich «Mithilfe im Haushalt» höchstens in einer Fussnote erwähnen....). Klar gibt es ab und zu Treffen in kleinem Rahmen. Die Anzahl der sozialen Kontakte ist stark reduziert.



Zum Glück darf die oberste Handball-Liga spielen, so dass ich doch oft als Delegierter am Wochenende in eine Handballhalle darf. Ansonsten schlagen mir aber die Geisterspiele insbesondere als YB- und EHC-B-Fan auf den Magen... Es ist stets ein trauriger Moment, wenn ich am Morgen und am Abend am leeren Wankdorf-Stadion vorbeifahren muss.

Wenn du einen Wunsch offen hättest, was würdest du Dir wünschen?

Nebst den üblichen Wünschen an dieser Stelle, würde ich gerne noch einmal an einer Aktivenkneipe eine Blitzquart starten und zwei bis drei Bierjünger gegen einen Aktiven gewinnen.

Lieber Dörtyhärri, ich danke dir für das Interview.

Thomas Meier v/o Maffa





und ID Card
Wird noch so kommen wie
beim Rindvieh 🤔😭😭😭😭



**Der neue
Impfstoff
aus Russland!
Jahrelang
erprobt!!!**

Premier footballeur vacciné !!!





Ad exercitium salamandri in honorem et pro laude

„Auch wenn die Freundschaft vergeht, die Erinnerung bleibt für immer“

Im stillen Gedenken an unseren verstorbenen Couleurbruder

Renzo Castagna v/o Schah

02.09.1940 - 22.11.2020



Erinnerungen an Renzo Castagna v/o Schah

Während unserer Jugendzeit verbrachte man Sommerferien statt auf Bali, in Thailand oder Hawaii im Bieler Strandbad. Bis zu 9'000 Besucher versuchten verzweifelt, das Badetüchlein auf einem freien Plätzchen auszubreiten. Wer frühzeitig herkam, wie etwa die Familien Castagna oder Reinhardt, genoss das Privileg unter einem schattigen Baum. Kaum verwunderlich, dass sich die beiden Familien gut kannten. Die Eltern Castagna waren stolz auf ihre 3 R: Rino, Renzo und Reto. Schon im zartesten Kindesalter brachte Vater Cesare den Kindern das Schachspiel bei und das nicht ohne Erfolg, wie sich später weisen sollte.

Rino und Renzo besuchten die Handelsschule, während sich Reto zum Ingenieur ausbilden liess. Vor meiner Zeit fehlte der Commercia während 3 Jahren eine Aktivitas und ich bin überzeugt, dass Rino sonst auch Mitglied geworden wäre. Mit Speer und Lucky blühte sie wieder auf und ich folgte ihnen, allerdings erst ein Jahr später. Meine beiden Klassenkollegen hatten bereits ihren Leibfuxen und mit dem Eintritt von Renzo hatte ich die Ehre, ihn als solchen zu keilen. Nicht von ungefähr taufte wir ihn auf das Cerevis Schah. Noch gut mag ich mich erinnern, dass ich während dem Skilager in der Frutt vor dem Brett sass und Schah in einer Ecke blind spielte und ich in der Regel nach 30 Zügen die weisse Fahne schwenkte. Nur einmal hat er mich erstaunt: über den Schachklub spielte er einmal simultan gegen 20 Amateure, und mein Bruder Toko, damals in der 9. Klasse, nahm daran teil und ich begleitete ihn. Nach etwa 60 Zügen stand er zu 200% auf Verlust und ich forderte ihn auf, abubrechen, da er tags darauf in die Schule musste. Er aber wies auf einen hirnerbrannten Zug hin, auf den nicht der blutigste Anfänger hereinfallen konnte. Dies aber geschah und nun stand er nur noch zu 100% auf Verlust. Mit einem weiteren hirnerbrannten Zug stand er sogar auf Gewinn und tatsächlich fiel Schah auch hier herein. Als ich ihn später darauf ansprach, sagte er mir, er wäre derart erschöpft gewesen, dass er die Figuren nur noch verschwommen wahrnahm.

Neben einem Schachbuch erhielt Toko noch die Möglichkeit, mit Schah und weiteren Mitgliedern des Vereins, gegen Vizeweltmeister Keres anzutreten und durch einen völlig unorthodoxen Zug brachte er Keres zum Schmunzeln. Wie im Fussball gibt es in der Schachwelt auch einen Schweizer-Cup mit KO - System. Schah schaffte es bis in den Final, den er aber verlor. Der Gegner war kein geringerer als sein Bruder Rino - eine Familienangelegenheit.



Nach der Handelsschule fing Schah seine Karriere in der Uhrenindustrie bei Commercianern an, zuerst bei Rumba in der Suter Watch, dann bei Kari in der Glycine und zuletzt bei Kahn in der Vacuum Chronometer, doch war er nicht der geborene Verkäufer, sondern Zahlen waren sein Ding, und so eröffnete er zusammen mit seinem Bruder Rino ein Treuhandbüro an der Hugistrasse, das sie zusammen bis zu seinen Hirninfarkten führten.

Aus heiterem Himmel schlug das Schicksal zu, lähmte ihn einseitig und zerstörte das Sprachzentrum vollends. Zu diesem Zeitpunkt war Schah Mitglied des Organisationskomitees für die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Handelsschule Biel/Bienne. Leider konnte er diese Aufgabe, welche er leidenschaftlich gerne tat, nicht mehr wahrnehmen. An den Feierlichkeiten konnte er nicht teilnehmen, was ihn sehr schmerzte. Obwohl bei vollem Verstand, konnte er nur noch wenige Worte sprechen. Ein Gespräch mit ihm zu führen war schwierig, einzig konnte er im Ausschlussverfahren auf Entscheidungsfragen mit „ja“ oder „nein“ antworten. Alternativfragen wie z.B. „möchtest du ein Bier oder ein Glas Wein“, gingen nicht. Zu seinem grossen Glück war es ihm vergönnt, fast täglich mit dem elektrischen Rollstuhl auszufahren und wenn möglich am Mittwoch-Stamm im Ring teilzunehmen. Einmal erschien er sogar am Gaicht - Stamm und mit Schrecken erinnern wir uns daran, dass er während einem Wolkenbruch die Heimfahrt antrat. Völlig durchnässt kam er im Pflegeheim an.

Mit seiner Frau Monique gründete Schah eine Familie, welcher die Söhne Raphael und Gabriel geboren wurden. Raphael und mein Sohn besuchten zusammen das Gymnasium und teilten eine Wohnung in Lausanne während ihrer Zeit an der EPFL. Leider war der andere Sohn depressiv. Ich erinnere mich noch gut, wie mir Schah etwas sehr wichtiges mitteilen wollte. Erst nach erheblicher Zeit begriff ich, dass er mir dessen Ableben bekanntgeben wollte.

Mit seinem Bruder Rino trug Schah zahlreiche Turniere und Partien im In- und Ausland aus und zu dieser Zeit gehörte der Schachklub Biel zur Landeselite. Doch auch das Jassen kam nicht zu kurz. Meine Studienkollegen in Bern brachten mir den Skat bei, welchen ich in der Commerciana einführte. Über Jahrzehnte nahmen u.a. Schah, Lord sowie Toko teil und wenn immer Kiss aus England anreiste, fand die letzte Partie kaum vor Mitternacht statt. Schah als Säckelmeister verwaltete die einbezahlten Verluste und so war es uns vergönnt, einmal Kiss in der Nähe von London und anschliessend Schottland zu besuchen. Ein anderes Mal reisten wir nach Jordanien und Israel.



Durch seine treuhänderische Tätigkeit, seinem enormen Wissen und seiner ausgeprägten Geselligkeit war Schah in Vereinen ein gern gesehenes Mitglied. Er war u.a. Ehrenmitglied der Schachgesellschaft Biel, dem FC Biel/Bienne und der ACS-Sektion Biel/Bienne. Zudem war er Ehrenpräsident der Göuffi-Clique, der ältesten Guggenmusik von Biel.

Seiner dreizehn jährigen Leidenszeit zu Trotz war Schah immer äusserst ein begeisterter Commercianer. Nun hat er uns endgültig verlassen.

Wir wünschen ihm die verdiente Ruhe.

Peter Reinhardt v/o Swim



Renzo Castagna

02.09.1940 - 22.11.2020

Liebe Couleurbüder der Commercias Biennensis,

Ganz herzlichen Dank für die Anteilnahme zum Hinschied von meinem lieben Bruder Renzo Castagna.

Insbesondere möchte ich euch herzlich danken, dass er während der langen Leidenszeit immer wieder in eure Mitte aufgenommen wurde und er so weiterhin die Bruderschaft genießen konnte. Dies war ein wichtiger Stein in seinem eingeschränkten Mosaik, das ihm auf diese Weise noch Freude und Lebensqualität geboten hatte.

Renzo Castagna

**Agenda 2021**(Änderungen möglich)

Mittwoch	23. Juni	Sommer Landstamm
Freitag	02. Juli	Türmlifest
Samstag	31. Juli	BigBäng - Seefahrt
Freitag	20. August	Stiftungsfest
Freitag	17. September	Commercias Cocktail
Mittwoch	03. November	Metzgetestamm
Mittwoch	17. November	Kegelstamm
Mittwoch	01. Dezember	Crambambuli mit TTB
Samstag	18. Dezember	GV / WK
Mittwoch	29. Dezember	Altjahresbummel

Bernstämme 2021

7. Juli / 8. September / 10. November jeweils ab 17.30 im Restaurant Della Casa
an der Schauplatzgasse 16 in 3011 Bern Telefon: 031 311 21 42

Inserat Herren

